



# Harun Farocki Institut

## Harun Farocki Institut Newsletter Dezember 2021

Liebe Freundinnen und Freunde,

herzlichen Dank an alle, die unserem Spendenaufruf letzte Woche gefolgt sind! **HaFI Friends**, unser neu eingerichteter Förderkreis, bietet unseren Spender\*innen die Möglichkeit, wiederkehrende Spenden zu leisten und uns so langfristig zu unterstützen. Werden Sie [hier](#) ein **Friend**, wenn Ihr/Sie noch nicht beigetreten seid/sind!

**Am Dienstag, den 14. Dezember um 13 Uhr** (Berlin/CET), findet die zweite Zoom-Veranstaltung der Reihe **All the Missing Limbs of a Pre/osition** statt, im Rahmen des von Renan Laruan und titre provisoire (Cathleen Schuster/Marcel Dickhage) konzipierten Publikations-Programms **Coincidences in Prepositions**. Die Teilnehmer\*innen sind: Glenn Diaz, Soyong Yoon, Paik Yin Lim und Rachel Thompson, moderiert von Wong Binghao. Weitere Informationen über die Veranstaltung befinden sich [hier](#) und über das vollständige Programm [hier](#).

Wir freuen uns sehr, dieses Jahr an der (hybriden) **Visible Evidence Konferenz** (14.-18. Dezember 2021) an der Goethe-Universität in Frankfurt teilzunehmen, deren 27. Ausgabe dem Thema **Documentary and Democracy in Crisis** gewidmet ist. Am **Mittwoch, den 15. Dezember**, zeigen wir **um 19:30 Uhr** den Film **ON AFRICA** von **Skip Norman** (1970), der kürzlich digitalisiert wurde, gemeinsam mit **Harun Farockis IHRE ZEITUNGEN** (1968) und sprechen mit Madeleine Bernstorff, Marie-Hélène Gutberlet und Sónia Vaz Borges über beide Filme. Weitere Informationen über die Veranstaltung [hier](#).

Aus diesem Anlass veröffentlichen wir ein weiteres Kapitel von **Rosa Mercedes 03: Skip Norman** auf unserer Website. Ein Gespräch zwischen Greg de Cuir Jr. und Michael B. Gillespie sowie Textbeiträge von Madeleine Bernstorff und Karina Griffith setzen Normans Filme in Beziehung zum transnationalen Filmlernen in Deutschland von den 1960er bis in die 1990er Jahre, zur Repräsentation von Frauen in Skip Normans Filmen sowie zur internationalen Filmgeschichte und dem Black Film. Zur Teilausgabe **DFFB and Beyond** [hier](#).

Aktuell zeigen wir in unserer **Schaufenster**-Rubrik einen Screenshot aus der Recherche zu **AUGE/MASCHINE** (2000), der auf die Verflechtung von Stadtmarketing, Kunstsammeln und Rüstungsgeschäft in Zürich hinweist. Zum Schaufenster [hier](#).

Schließlich möchten wir darauf hinweisen, dass das gerade erschienene Buch **Labour in a Single Shot. Critical Perspectives on Antje Ehmman and Harun Farocki's Global Video Project**, von Roy Grundmann, Peter Schwartz und Gregory Williams (Hrsg.) auch als [PDF](#) frei verfügbar ist.

Wir hoffen, dass sich viele von Euch/Ihnen den HaFI Friends anschließen und freuen uns darauf, Euch/Sie bei einer der angekündigten Veranstaltungen zu sehen.

Harun Farocki Institut

P.S.: Unten aufgeführt sind zudem Hinweise auf Arbeiten von Harun Farocki, die derzeit in **Einzel- und Gruppenausstellungen** geplant oder zu sehen sind, abhängig von den aktuellen und lokalen COVID-19-Richtlinien.

### **Einzelausstellung**

**Bis zum 19.1. 2022:** „Parallel II + III“, „Comparison via a Third“, „Counter Music“, „The Silver and the Cross“, „Labour in a Single Shot“ in „Harun Farocki: Shaping of our Present“ (Kurator\*innen: Pieter Sit in Zusammenarbeit mit Antje Ehmman) A Promise of Kneropy, Bratislava, Slowakei

### **Gruppenausstellungen**

**Bis zum 9.1. 2022:** „Sauerbruch Hutton. Architects“ in „draw love build – l'architettura di sauerbruch hutton“ (Kurator: Juan Lucas Young), M9 – museo del 900, Mestre-Venedig, Italien

**Bis zum 9.1. 2022:** „In-Formation“ in „New Order“ (Kuratorin: Luisa Heese), Museum im Kulturspeicher Würzburg

**Bis zum 6.2. 2022:** „In Comparison“ in „Les Flammes. L'art vivant de la céramique“, Museum of Modern Art (Kuratorin: Anne Dressen), Paris, Frankreich

**Bis zum 17.7. 2022:** „The Silver and the Cross“ in „ReVisión: Art in the Americas“ (Kurator: Frederick und Jan Mayer), Denver Art Museum, USA

### **Credits**

*Harun Farocki Institut präsentiert Rosa Mercedes 03 und On Africa in Kooperation mit dem German Film Office, einer Initiative des Goethe-Instituts und German Films. Diese RM-Ausgabe und die Filmdigitalisierung entstehen im Rahmen von Archive außer sich, einem Projekt des Arsenal – Institut für Film und Videokunst e.V. im Kooperationsverbund Das ganze Leben. Ein Archiv-Projekt, zusammen mit dem Haus der Kulturen der Welt, der Pina Bausch Foundation und den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden. Archive außer sich ist Teil des HKW-Projekts Das Neue Alphabet, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.*

*Coincidences in Prepositions wird in Zusammenarbeit mit dem Harun Farocki Institut, dem Philippine Contemporary Art Network (PCAN), und dem UP Vargas Museum realisiert. Unterstützt durch das Goethe-Institut.*

[Vom Newsletter abmelden](#)

